

MBA Solutions GmbH

Nachhaltigkeitsbericht 2025

Verantwortung entlang unserer Lieferkette

Berichtszeitraum

Geschäftsjahr 2025

Veröffentlichung

Juni 2026

Standort

Gierlichsstraße 26, 53840 Troisdorf, Deutschland

Kontakt: Iqbal Hossain Emon, Sustainability Manager • www.mba-solutions.de

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Vorwort der Geschäftsleitung	3
2. Unternehmensprofil	4
3. Nachhaltigkeitsstrategie und Governance.....	5
3.1 Nachhaltigkeitsverständnis	5
3.2 Strategische Schwerpunkte	5
3.3 Organisation und Verantwortlichkeiten	5
4. Unsere Lieferkette	6
4.1 Anforderungen an Lieferanten	6
4.2 Umgang mit Unteraufträgen	6
5. Risikoanalyse und Sorgfaltspflichten.....	7
5.1 Identifizierte Risiken 2025.....	7
5.2 Maßnahmen zur Umsetzung der Sorgfaltspflichten	7
5.3 Fortschritte bei der Umsetzung der Maßnahmen	7
5.4 Beschwerdemechanismen in der Lieferkette.....	8
5.5 Existenzsichernde Löhne.....	9
6. Soziale Verantwortung	10
6.1 Rechteinhabende und Arbeitnehmerkommunikation.....	10
6.2 Schutz vulnerabler Gruppen	10
6.3 Mitarbeitende bei MBA Solutions.....	10
7. Umweltverantwortung und nachhaltige Produkte.....	12
7.1 Nachhaltige Materialien	12
7.2 Produktzertifizierungen	12
7.3 Energie und Gebäude.....	12
7.4 Alltag und Mobilität.....	13
8. Herausforderungen und Lernerfahrungen.....	14
9. Ziele und Ausblick 2026	15
10. Anhang	16
10.1 Reporting Scope	16
10.2 Methodische Hinweise	16
10.3 Abkürzungsverzeichnis.....	16
10.4 Kontakt.....	16

1. Vorwort der Geschäftsleitung

Nachhaltigkeit bleibt für die MBA Solutions GmbH ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensentwicklung. Auch im Jahr 2025 war unser Marktumfeld von wirtschaftlichem Druck, kurzfristigen Kundenanforderungen, steigenden regulatorischen Erwartungen und internationalen Unsicherheiten geprägt. Gerade unter diesen Bedingungen ist es wichtig, unsere Verantwortung gegenüber Menschen, Umwelt und Geschäftspartnern konsequent weiterzuführen.

Als B2B-Partner für textile Produkte und Merchandising-Artikel stehen wir zwischen Kundenanforderungen, Produktionsrealitäten und globalen Lieferketten. Unser Anspruch ist es, verantwortungsvolle Beschaffung nicht nur als Compliance-Aufgabe zu verstehen, sondern als Bestandteil einer langfristigen und belastbaren Geschäftsbeziehung.

Im Berichtsjahr haben wir wichtige Fortschritte erzielt. Dazu zählen unter anderem die Weiterentwicklung unserer Beschwerdemechanismen in der Lieferkette, die Intensivierung der Kommunikation mit Rechteinhabenden, die Stärkung unserer Risikoanalyse sowie die Zertifizierung nach dem Global Recycled Standard im Mai 2025. Gleichzeitig sehen wir weiterhin Herausforderungen, insbesondere bei der Umsetzung von Sorgfaltspflichten in globalen Lieferketten, beim Umgang mit Preis- und Zeitdruck sowie bei der Verfügbarkeit zertifizierter Alternativen für bestimmte Produktgruppen.

Um den Bericht besser verständlich zu machen, haben wir zusätzlich eine separate englische Version dieses Berichts für unsere internationalen Leser, Stakeholder und Unterstützer erstellt.

Dieser Bericht zeigt, wo wir stehen, was wir erreicht haben und an welchen Themen wir weiterarbeiten müssen. Unser Ziel bleibt es, Nachhaltigkeit systematisch, glaubwürdig und praxisnah in unserer Geschäftstätigkeit zu verankern.

Troisdorf, Juni 2026

Jochen Pütz-Kurth

Geschäftsleitung

2. Unternehmensprofil

Die MBA Solutions GmbH ist ein B2B-Unternehmen mit Schwerpunkt auf textilen Produkten, Merchandising-Artikeln und kundenindividuellen Beschaffungslösungen. Das Unternehmen entwickelt und beschafft Produkte für Geschäftskunden und arbeitet dabei mit internationalen Lieferanten und Produktionspartnern zusammen.

MBA Solutions produziert nicht selbst, sondern steuert Beschaffung, Produktentwicklung, Qualitätsanforderungen, Zertifizierungen und Nachhaltigkeitsanforderungen gemeinsam mit Lieferanten und Kunden. Damit liegt ein wesentlicher Teil der Nachhaltigkeitsverantwortung in der Steuerung der Lieferkette, der Auswahl geeigneter Partner und der konsequenten Umsetzung von Sorgfaltspflichten.

Kennzahl / Thema	Stand 2025
Unternehmenssitz	Gierlichsstraße 26, 53840 Troisdorf
Geschäftsmodell	B2B-Beschaffung und Vertrieb von textilen Produkten und Merchandising-Artikeln
Wesentliche Beschaffungsländer	China, Türkei, Bangladesch; zusätzlich begrenzte Zusammenarbeit mit Indien
Frauenanteil im Unternehmen	75 %
Durchschnittsalter der Mitarbeitenden	41 Jahre
eNPS 2025	13
Gesamtanzahl der produzierten Waren	Ca. 2 Millionen
Wichtige Zertifizierungen / Standards	Grüner Knopf 2.0, GOTS, OEKO-TEX® Standard 100, OEKO-TEX® Made in Green, GRS seit Mai 2025
Mitgliedschaften	amfori; Mitglied im Textilbündnis(Textil Dialogue) seit Mai 2024

3. Nachhaltigkeitsstrategie und Governance

3.1 Nachhaltigkeitsverständnis

MBA Solutions versteht Nachhaltigkeit als Verbindung von sozialer Verantwortung, Umweltbewusstsein und verantwortungsvoller Unternehmensführung. Unser Ziel ist es, negative Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Menschen und Umwelt zu vermeiden, zu mindern und langfristig strukturell zu verbessern.

Wir orientieren uns an international anerkannten Rahmenwerken und Übereinkommen, insbesondere an den Grundsätzen der OECD, den Vereinten Nationen und der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Diese Orientierung bildet die Grundlage für unsere Erwartungen an Lieferanten, unsere internen Prozesse und unsere Zusammenarbeit mit Kunden.

3.2 Strategische Schwerpunkte

Strategischer Schwerpunkt	Zielrichtung
Menschenrechtliche Sorgfaltspflichten	Risiken in der Lieferkette identifizieren, priorisieren und wirksame Maßnahmen umsetzen.
Beschwerdemechanismen	Zugang zu internen, externen und ergänzenden Beschwerdewegen in der Lieferkette stärken.
Existenzsichernde Löhne	Lohntransparenz erhöhen und GAP-Analysen zwischen gezahlten Löhnen und Living-Wage-Benchmarks weiterführen.
Nachhaltige Materialien	Anteil recycelter und biologisch erzeugter Materialien ausbauen.
Zertifizierte Produkte	Anteil zertifizierter Produkte und Lieferanten weiter erhöhen.
Kundenbewusstsein	Kunden stärker für Planungsqualität, realistische Lieferzeiten und nachhaltige Produktentscheidungen sensibilisieren.

3.3 Organisation und Verantwortlichkeiten

Seit März 2024 verfügt MBA Solutions über eine eigene Funktion für Nachhaltigkeitsmanagement. Diese Rolle koordiniert Nachhaltigkeitsthemen, begleitet Zertifizierungen, unterstützt die Umsetzung von Sorgfaltspflichten und dient als Schnittstelle zwischen Geschäftsleitung, Lieferanten, Kunden und internen Fachbereichen.

Die Geschäftsleitung trägt die Gesamtverantwortung für Nachhaltigkeit. Strategische Entscheidungen, Zertifizierungsfragen, Lieferantenentwicklung und Maßnahmen mit wirtschaftlicher Relevanz werden gemeinsam mit der Geschäftsleitung abgestimmt.

4. Unsere Lieferkette

MBA-Solutions arbeitet mit Lieferanten und Partnern in verschiedenen Beschaffungsmärkten zusammen. Das wichtigste Lieferland ist China, gefolgt von der Türkei und Bangladesch. Zusätzlich wurde die Zusammenarbeit mit einem indischen Lieferanten aufgenommen; der Umfang ist derzeit noch begrenzt.

Land	Regionen / Standorte	Einordnung 2025
China	Zhejiang, Jiangsu, Fujian	Wichtigstes Beschaffungsland und zentraler Produktionsmarkt.
Türkei	Istanbul	Zweitwichtigster Beschaffungsmarkt.
Bangladesch	Dhaka, Gazipur	Drittwichtigster Beschaffungsmarkt; Fokus auf Sorgfaltspflichten und Beschwerdemechanismen.
Indien	Kolkata	Neue bzw. begrenzte Lieferantenbeziehung mit Entwicklungspotenzial.

Bei der Auswahl und Weiterentwicklung unserer Lieferanten achten wir auf Zuverlässigkeit, Qualitätsfähigkeit, Zertifizierungen, Audit-Ergebnisse und die Bereitschaft zur Umsetzung menschenrechtlicher und ökologischer Anforderungen.

4.1 Anforderungen an Lieferanten

- Zusammenarbeit mit zertifizierten Betrieben, sofern für die Produktgruppe relevant und verfügbar.
- Nachweis von Sozialaudits, insbesondere amfori BSCI oder Sedex SMETA. Alle Hauptlieferanten müssen Sozialaudits durchführen – amfori BSCI mit mindestens Bewertung C oder SMETA Sedex 4-Pillar-Audits.
- Verbot nicht freigegebener Unterauftragsvergabe.
- Bereitschaft zur Umsetzung und Weiterentwicklung von Beschwerdemechanismen.
- Bereitschaft zur Offenlegung relevanter Lohn- und Sozialdaten für GAP-Analysen.

4.2 Umgang mit Unteraufträgen

Die Vergabe von nicht autorisierten Unteraufträgen ist in unserer Lieferkette untersagt. MBA Solutions überprüft die Lieferkette im Rahmen der bestehenden Prozesse. Im Berichtsjahr wurden nach aktuellem Kenntnisstand keine Vorfälle festgestellt.

5. Risikoanalyse und Sorgfaltspflichten

5.1 Identifizierte Risiken 2025

Auf Basis unserer Risikoanalyse wurden im Jahr 2025, wie bereits in den Vorjahren, drei wesentliche Risikofelder identifiziert:

Risikofeld	Beschreibung	Maßnahmenansatz
Politische Veränderungen und globale Konflikte	Internationale Unsicherheiten können Beschaffung, Lieferzeiten und Produktionsbedingungen beeinflussen.	Monitoring der Beschaffungsmärkte, enge Kommunikation mit Lieferanten und Kunden.
Preis- und Zeitdruck durch Kunden	Kurzfristige Anforderungen und hoher Kostendruck können soziale Risiken in Produktionsstätten verstärken.	Kunden sensibilisieren, frühere Planung fördern, Pufferzeiten in Lieferplänen berücksichtigen.
Hohe Überstunden	Zeitdruck kann zu erhöhten Überstunden in Produktionsstätten führen.	Bessere Produktionsplanung, Forecasts, Designfreigaben und Kommunikation mit Lieferanten.

5.2 Maßnahmen zur Umsetzung der Sorgfaltspflichten

MBA-Solutions steht in regelmäßigem Austausch mit Lieferanten zu Nachhaltigkeitsanforderungen und menschenrechtlichen Themen. Ergänzend erfolgen Vor-Ort-Besuche in Lieferländern, um Prozesse, Arbeitsbedingungen und Umsetzungsmöglichkeiten zu überprüfen. Dabei werden, soweit möglich, direkte Gespräche mit Rechteinhabenden geführt und bei Bedarf durch Übersetzerinnen und Übersetzer in der jeweiligen Landessprache unterstützt.

Zudem überprüft MBA Solutions Beschwerderegister, verfolgt dokumentierte Beschwerden stichprobenartig nach und führt Lohnüberwachung sowie GAP-Analysen auf Basis von Gehaltsabrechnungen und relevanten Benchmarks durch. Zur Messung der Fortschritte wurden entsprechende KPIs definiert und die Entwicklungen aus 2024 mit den Ergebnissen und Zielsetzungen für 2025/2026 verglichen.

Lieferanten werden bereits durch größere, nachhaltige und verlässliche regelmäßige Aufträge incentiviert, sofern sie sich aktiv für Nachhaltigkeit, existenzsichernde Löhne und menschenrechtliche Sorgfaltspflichten engagieren.

KPIs	2024	2025/2026
Anzahl der durchgeführten Lieferantengespräche	7	12 (+ Türkei Juni 2026)
Anzahl der besuchten Produktionsstätten	6	13 (+3 Türkei Juni 2026)
Anzahl der überprüften Beschwerderegister	0	4
Fortschritt bei Lohn-GAP-Analysen (Anzahl)	7	11
Mitarbeiter Interviews	10+	15+

5.3 Fortschritte bei der Umsetzung der Maßnahmen

Die letzten zwei Jahre waren für uns im Hinblick auf die Umsetzung von Sorgfaltspflichten und entsprechenden Maßnahmen herausfordernd. Eine der größten Herausforderungen bestand darin, das Vertrauen der Lieferanten zu gewinnen und ihnen zu vermitteln, dass wir als Auftraggeber langfristig und partnerschaftlich an ihrer Seite stehen.

Bei Besuchen in verschiedenen Produktionsstätten wurde deutlich, dass bei vielen Lieferanten grundsätzlich ein erhebliches Vertrauensdefizit besteht. Häufig müssen Lieferanten umfangreiche Änderungen in ihren internen Prozessen vornehmen, während Auftraggeber später dennoch die Produktionsstätte wechseln. Dieses Vorgehen führt zu Unsicherheit und Zurückhaltung auf Lieferantenseite.

Wir konnten jedoch durch Beständigkeit, Zuverlässigkeit und regelmäßige persönliche Besuche zeigen, dass wir strategische Partnerschaften langfristig aufbauen möchten. Dadurch ist es uns gelungen, das Vertrauen unserer Lieferanten zu stärken und unseren eigenen Beschwerdemechanismus schrittweise entlang der gesamten Lieferkette zu implementieren.

Darüber hinaus konnten wir alle relevanten Lieferanten davon überzeugen, Sozialaudits wie amfori BSCI oder SMETA/Sedex durchführen zu lassen. Unsere wichtigsten Lieferanten haben unsere Verträge sowie unseren Code of Conduct unterzeichnet. Zudem arbeiten alle Lieferanten daran, interne Beschwerdemechanismen in ihren Produktionsstätten einzuführen oder weiterzuentwickeln.

Auch im Bereich der Löhne konnten deutliche Fortschritte erzielt werden. In mehreren Produktionsstätten wurden die Gehälter spürbar erhöht. Dennoch konnte in einigen Fabriken aufgrund von Inflation, wirtschaftlichem Druck und branchenspezifischen Herausforderungen ein existenzsichernder Lohn bisher noch nicht vollständig erreicht werden.

Fortschritt 2024 vs. 2025/26			
Thema	2024	2025/26	Nachweise
Vertrauen der Lieferanten	Unwillig gegenüber zusätzlichen Anforderungen	Mehr Offenheit durch regelmäßige Besuche/Dialog	Lieferantengespräche, Besuchsberichte, Fotos
Sozialaudits	Nicht alle Lieferanten abgedeckt	Alle Hauptlieferanten (amfori BSCI / SMETA Sedex)	Auditberichte
Code of Conduct	Einige haben nicht unterzeichnet	Alle wichtigen Lieferanten haben unterzeichnet	Unterzeichnete Dokumente
Beschwerdemechanismus	Eingeschränkte Akzeptanz	Einführung des MBA-Mechanismus in Bangladesch + Ausweitung	Fotos aus der Produktion
Lohnüberwachung	Begonnen	GAP-Analysen fortgesetzt/ausgeweitet	Payslips, Lohndaten, Benchmarks

5.4 Beschwerdemechanismen in der Lieferkette

MBA-Solutions verfolgt das Ziel, wirksame Beschwerdemechanismen entlang der Lieferkette zu stärken. Dabei betrachten wir drei Ebenen: interne Beschwerdewege der Produktionsstätten, externe bzw. unabhängige Mechanismen sowie ergänzende Beschwerdekanaäle von MBA Solutions.

Im Jahr 2025 wurde ein MBA-Beschwerdemechanismus bei einem wichtigen Lieferanten in Bangladesch implementiert. Dieser Lieferant hatte die Umsetzung im Vorjahr noch zurückhaltend bewertet, unter anderem aufgrund von Sorgen um die eigene Reputation und möglicher Reaktionen der Beschäftigten. Die erfolgreiche Einführung zeigt, dass Vertrauen, Kommunikation und klare Erklärung der Ziele entscheidend sind.

Im Berichtsjahr 2025 wurden über den MBA-Beschwerdemechanismus keine formellen Beschwerden eingereicht. Gleichzeitig wurden bei Vor-Ort-Besuchen und Gesprächen mit Beschäftigten Hinweise und Rückmeldungen aufgenommen, die zur weiteren Verbesserung der Kommunikation und Sensibilisierung genutzt wurden.

5.5 Existenzsichernde Löhne

Die Förderung existenzsichernder Löhne ist ein zentrales Ziel von MBA Solutions. Wir sammeln relevante Lohnkosten bei Lieferanten und führen GAP-Analysen zwischen tatsächlich gezahlten Löhnen und geeigneten Living-Wage-Orientierungswerten durch.

MBA Solutions arbeitet aktiv daran, Lohntransparenz zu erhöhen und Lücken zu existenzsichernden Löhnen schrittweise zu schließen.

Element	Details
Benchmark	Anker / Global Living Wage Coalition (GLWC)
Datengrundlage	Gehaltsabrechnungen, Arbeitszeitdaten, Zulagen, Abzüge und Sachleistungen
Prüfmethodik	Für einen ausgewählten Monat werden stichprobenartig die Gehälter von 10 bis 15 Beschäftigten herangezogen und mit dem jeweiligen GLWC-Living-Wage-Benchmark verglichen. Sofern verfügbar, werden zusätzlich Daten aus amfori BSCI berücksichtigt. Liegt kein Benchmark für eine Region vor, wird ein vergleichbarer Benchmark aus einer nahegelegenen Region herangezogen.
Maßnahmen	Lieferantenentwicklung, Anreizsysteme, Kundenkommunikation und Preis-/Planungsdialog
Anreiz für Lieferanten	Ein Lieferant aus Bangladesch wurde mit einem größeren Projekt (Logo Collection) beauftragt als Anerkennung für sein Engagement für Nachhaltigkeit und menschenrechtliche Sorgfaltspflichten.

6. Soziale Verantwortung

6.1 Rechteinhabende und Arbeitnehmerkommunikation

Die direkte Kommunikation mit Beschäftigten in Produktionsstätten ist für MBA-Solutions ein wichtiges Instrument der Sorgfaltspflicht. Durch Gespräche mit Rechteinhabenden erhalten wir Einblicke in Arbeitsbedingungen, Zufriedenheit, Herausforderungen und mögliche Risiken.

Im Rahmen von Fabrikbesuchen wurden Beschäftigte zu ihrer Zufriedenheit und ihrem Wohlbefinden am Arbeitsplatz befragt. Die Rückmeldungen waren überwiegend positiv. Insbesondere im Rahmen des Besuchs in Bangladesch im Januar 2026 wurden zahlreiche Beschäftigte informell befragt; fünf Beschäftigte wurden zusätzlich formal interviewt. Die Interviews umfassten Themen wie Arbeitszeiten, Pausenzeiten, Gehälter, Beschwerdemechanismus, Zufriedenheit am Arbeitsplatz, monatliche Ausgaben sowie Familiengröße.

Gleichzeitig wurden Herausforderungen sichtbar, insbesondere Analphabetismus, geringe Grundbildung, fehlende Kenntnis über Arbeitnehmerrechte und psychologische Hemmungen, Rechte einzufordern.

6.2 Schutz vulnerabler Gruppen

MBA-Solutions berücksichtigt in der Lieferkette besonders schutzbedürftige Gruppen, darunter schwangere Arbeitnehmerinnen, Menschen mit Behinderung sowie Beschäftigte mit Migrationshintergrund. Ziel ist es, Risiken frühzeitig zu erkennen und Lieferanten für angemessene Schutzmaßnahmen zu sensibilisieren.

Bei allen Auditbesuchen sowie in den Berichten unabhängiger Dritter (z. B. amfori BSCI) wurden keine Mitarbeitenden mit Migrationshintergrund festgestellt. In einigen Fabriken sind Mitarbeitende mit körperlichen Einschränkungen beschäftigt. In vielen Fabriken arbeiten zudem werdende Mütter. Auf Basis unserer Besuche und Dokumentenprüfung konnten wir Nachweise über Mutterschutzurlaub und entsprechende Zahlungen identifizieren.

Die Fabrikleitungen wurden ermutigt, künftig mehr Personen aus vulnerablen Gruppen einzustellen. Weder durch MBA Solutions noch durch Prüfungen unabhängiger Dritter konnte eindeutig festgestellt werden, warum nur wenige Mitarbeitende mit körperlichen Einschränkungen sowie keine bzw. kaum Mitarbeitende mit Migrationshintergrund beschäftigt sind.

6.3 Mitarbeitende bei MBA Solutions

Auch im eigenen Unternehmen ist soziale Verantwortung ein wichtiger Bestandteil unseres Nachhaltigkeitsverständnisses. MBA Solutions setzt auf ein erfahrenes und zugleich dynamisches Team. Das Durchschnittsalter der Mitarbeitenden liegt bei 41 Jahren.

Kennzahl	Wert 2025
Frauenanteil	75 %
Männeranteil	25 %
Durchschnittsalter	41 Jahre
Employee Net Promoter Score (eNPS)	13

Der eNPS von 13 zeigt eine insgesamt positive Wahrnehmung von MBA Solutions als Arbeitgeber. Gleichzeitig sehen wir Potenzial zur weiteren Stärkung von Mitarbeiterbindung, Kommunikation, Zusammenarbeit und Entwicklungsmöglichkeiten.

7. Umweltverantwortung und nachhaltige Produkte

7.1 Nachhaltige Materialien

MBA-Solutions verfolgt das Ziel, den Anteil nachhaltiger Materialien und nachhaltiger Produktion weiter zu erhöhen. Im Jahr 2025 betrug der Anteil recycelter Materialien 6,8 %. Der Anteil von Bio-Baumwolle lag bei 7,4 %. Damit wurden die im Vorjahr gesetzten Ziele erreicht.

Seit Mai 2025 ist MBA Solutions nach dem Global Recycled Standard (GRS) zertifiziert. Dadurch können recycelte Materialien mit besserer Nachweisführung hinsichtlich Herkunft und Authentizität angeboten werden.

Material / Thema	Status 2025	Anmerkung
Recycelte Materialien	6,8 %	Ziel von 10 % (Bio-Baumwolle + recycelte Materialien zusammen) wurde erreicht.
Bio-Baumwolle	7,4 %	Ziel von 10 % (Bio-Baumwolle + recycelte Materialien zusammen) wurde erreicht.

7.2 Produktzertifizierungen

Das Jahr 2025 war hinsichtlich zertifizierter Produkte ein erfolgreiches Jahr. Bedeutende Anteile des Gesamtvolumens waren mit anerkannten Zertifizierungen und Labels verbunden.

Zertifizierung / Label	Anteil am Gesamtvolumen 2025
OEKO-TEX® Made in Green	35,5 %
Grüner Knopf	28,7 %
OEKO-TEX® Standard 100	27,7 %
GOTS	6,7 %
Ohne Zertifizierung	53,3 %

Der Anteil nicht zertifizierter Produkte ist weiterhin relevant. Dabei handelt es sich zu einem erheblichen Teil um Werbeartikel wie Schlüsselanhänger, Sonnenbrillen, nichttextile Accessoires sowie weitere Produkte, bei denen zertifizierte Lieferanten derzeit schwieriger verfügbar sind.

7.3 Energie und Gebäude

Mit dem Umzug in das neue Büro- und Lagergebäude in Troisdorf wurden wichtige Voraussetzungen für eine ressourcenschonendere Unternehmensinfrastruktur geschaffen. Das Gebäude verfügt über eine energiesparende Wärmelufthpumppe, kontrollierte Wohnraumbellüftung, energetisch optimierte Fenster und Isolierung sowie LED-Beleuchtung.

- 99,66 kWp Photovoltaikanlage seit 01.05.2021
- Zwei Stromspeicher mit jeweils 10 kW
- Nahezu autarke Stromversorgung des Unternehmens mit rund 36.000 kWh pro Jahr

- Bewegungsmelder in Außenbereichen, Treppenhaus und Toiletten zur Reduzierung des Stromverbrauchs
- E-Ladestationen zur Unterstützung klimafreundlicherer Mobilität

7.4 Alltag und Mobilität

- Korrekte Mülltrennung in Büros, Lager und Küche
- Wassersystem zur Vermeidung unnötiger Einweg-Trinkflaschen
- Jobticket bei Wunsch und Bedarf zur Förderung öffentlicher Verkehrsmittel
- Dienstreisen nach Möglichkeit mit dem Zug statt mit dem Flugzeug

8. Herausforderungen und Lernerfahrungen

Nachhaltigkeit in globalen Lieferketten ist ein kontinuierlicher Lernprozess. Neben Fortschritten zeigen sich immer wieder strukturelle Herausforderungen, die nicht kurzfristig gelöst werden können. Transparenz über diese Themen ist für uns ein wichtiger Bestandteil glaubwürdiger Nachhaltigkeitskommunikation.

Herausforderung	Lernerfahrung / Umgang
Bewusstsein für Sorgfaltspflichten bei Lieferanten	Außerhalb Europas ist das Verständnis für menschenrechtliche Sorgfaltspflichten häufig weniger ausgeprägt. Dialog mit dem Top-Management der Lieferanten bleibt entscheidend.
Angst von Beschäftigten, Rechte einzufordern	Beschwerdemechanismen müssen erklärt, geschützt und vertrauenswürdig sein. Unser Fokus liegt darauf, interne Beschwerdemechanismen in Fabriken weiter zu stärken, in denen das System bislang noch Schwächen aufweist.
Analphabetismus und geringe Grundbildung	Informationen müssen einfach, verständlich und in lokaler Sprache vermittelt werden.
Preis- und Zeitdruck	Kunden müssen stärker in die Verantwortung einbezogen werden. Nachhaltigkeit erfordert realistische Planung und faire Einkaufspraktiken.
Nicht zertifizierte Werbeartikel	Für manche Produktgruppen fehlen zertifizierte Alternativen oder geeignete Lieferanten. Hier sind Produktentwicklung und Lieferantensuche weiter notwendig.
Verifizierung von Beschwerderegistern	Register können Hinweise auf Wirksamkeit geben, müssen aber plausibilisiert werden. Wiederholte Einträge mit identischer Handschrift können ein Warnsignal sein.

Wichtigste Erkenntnis 2025

Sorgfaltspflichten können nicht allein über Dokumente umgesetzt werden. Entscheidend sind direkte Kommunikation, Vor-Ort-Präsenz, Verständnis der lokalen Realität und die Bereitschaft, gemeinsam mit Lieferanten und Kunden an praktikablen Lösungen zu arbeiten.

9. Ziele und Ausblick 2026

Für 2026 will MBA Solutions die bestehenden Nachhaltigkeitsaktivitäten stärker systematisieren, messbarer machen und weiter in die Geschäftsprozesse integrieren. Der Fokus liegt auf klaren Kennzahlen, belastbarer Dokumentation und besserer Verbindung zwischen Kundenanforderungen und Lieferkettenrealität.

Handlungsfeld	Status 2025	Ziel / Maßnahme 2026
Grüner Knopf	Zertifizierung nach Grüner Knopf 2.0 vorhanden	Umsetzung der Anforderungen der nächsten Stufe nach Abschluss des Überwachungsaudits fortführen.
Beschwerdemechanismen	Ein wichtiger Lieferant in Bangladesch mit MBA-Mechanismus	Weitere Kommunikation und Bewerbung des Beschwerdemanagements bei Produzenten und Zulieferern.
Überstundenrisiko	Als Risiko identifiziert	Bessere Produktionsplanung durch Forecasts, frühere Designbereitstellung und realistischere Durchlaufzeiten.
Living Wage / Lohnüberwachung	GAP-Analysen gestartet bzw. weitergeführt	Lohnüberwachung vor Ort und Ausweitung der GAP-Analysen.
CSR-Bewertung	EcoVadis und CDP in Betracht gezogen	Prüfung einer externen CSR-/ESG-Bewertung zur strukturierten Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung.
Nachhaltige Materialien	6,8 % recycelte Materialien und 7,4 % Bio-Baumwolle	Anteil nachhaltiger Materialien weiter erhöhen, abhängig von Produktmix und Kundenanforderungen.
Datenqualität	Viele qualitative Informationen vorhanden	Einführung eines jährlichen ESG-KPI-Dashboards mit Vorjahresvergleich und Zielwerten (wenn möglich).
Zusammenarbeit mit NGO, GIZ und Gewerkschaften	n/a	In Bangladesch: Zusammenarbeit mit GIZ, 19 NGOs und Gewerkschaften im Rahmen des Projekts „Our Right, Our Voice“. Ziel ist es, NGOs und Gewerkschaften aktiv einzubeziehen, um menschenrechtliche Sorgfaltspflichten in der Lieferkette wirksamer zu gestalten (auch Anforderung Grüner Knopf Stufe B).

10. Anhang

10.1 Reporting Scope

Dieser Bericht bezieht sich auf die Nachhaltigkeitsaktivitäten der MBA Solutions GmbH im Geschäftsjahr 2025. Der Schwerpunkt liegt auf der eigenen Organisation, der Beschaffung, den wesentlichen Lieferkettenprozessen sowie den relevanten Zertifizierungen und Sorgfaltspflichten.

10.2 Methodische Hinweise

Die Berichtsstruktur orientiert sich an ESG-Themenfeldern und an typischen Anforderungen aus Kundenanfragen, Zertifizierungen und Lieferkettensorgfalt.

10.3 Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Bedeutung
BSCI	Business Social Compliance Initiative
CDP	Carbon Disclosure Project
CSRD	Corporate Sustainability Reporting Directive
eNPS	Employee Net Promoter Score
ESG	Environmental, Social and Governance
GIZ	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit
GLWC	Global Living Wage Coalition
GOTS	Global Organic Textile Standard
GRS	Global Recycled Standard
ILO	International Labour Organization
NGO	Non-Governmental Organization (Nichtregierungsorganisation)
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
SMETA	Sedex Members Ethical Trade Audit

10.4 Kontakt

MBA Solutions GmbH

Gierlichsstraße 26
53840 Troisdorf, Deutschland

Ansprechpartner Nachhaltigkeit:

Iqbal Hossain Emon, Sustainability Manager

